

Referat 5

Karin REBER, München

Künstliche Intelligenz (KI) in Sprachheilpädagogik und Inklusion: Praktische Ideen für Unterricht und Therapie

In unserem Alltag sind Systeme, die künstliche Intelligenz (KI) nutzen, bereits seit langem angekommen (z.B. Vorschlagssysteme in Verkaufsportalen, Sprachassistenten, Gesichtserkennung, Smart Home, Fahrerassistenzsysteme). Auch für den sprachheilpädagogischen Unterricht und die Sprachtherapie gibt es immer mehr Anwendungskontexte, z.B.:

- Intelligente Systeme erleichtern die Therapievorbereitung, indem z.B. Texte in einfacher Sprache oder Bilder sehr schnell und passgenau selbst erstellt oder adaptiert werden können.
- KI-basierte assistive Funktionen helfen Betroffenen, selbstständig im Alltag zu agieren und am gesellschaftlichen Leben zu partizipieren – Lehrkräfte und Therapeut:innen unterstützen sie beim Erwerb derartiger Schlüsselkompetenzen.
- Adaptive, tutorielle Systeme geben individuelles Feedback und passen sich an die Lernwege der Lernenden an.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen werden einzelne Systeme bzw. aktuelle Entwicklungen überblicksartig vorgestellt und Ideen zum Einsatz in der Praxis gesammelt. Mögliche Anwendungsideen könnten sein – ohne Anspruch auf Vollständigkeit, da sich aktuell die Neuentwicklungen überschlagen:

- KI für die Handtasche: Intelligente Bordmittel
- Assistive Hilfen, z.B. Lesemodus, Vorlesefunktionen (Sprachsynthese), Diktierfunktion (Spracherkennung) (z.B. genutzt im Internet Browser, in Office-Anwendungen oder in Book Creator)
- Automatische Übersetzung als assistive Hilfe (z.B. Google Translator, DeepL.Translate)
- Automatische Rechtschreib- und Grammatikprüfung als assistive Hilfe (z.B. DeepL.Write)
- Texte in einfacher Sprache generieren (z.B. OpenAI ChatGPT)
- Texte mit Hilfe künstlicher Intelligenz digital aufbereiten und zum Laut-Lesetraining verwenden (z.B. Microsoft Plastischer Reader und Lesecoach)
- Sprechende QR-Codes in mehreren Sprachen erzeugen (z.B. kits.blog QRStorage)
- Eigene Bilder für Therapiematerialien mit intelligenten Bildgeneratoren selbst generieren (z.B. OpenAI Dall-E)
- Internetrecherche 2.0 per Chatfunktion (z.B. Microsoft Copilot)

Am Ende bleibt die Frage nach dem Für und Wider - und gerne auch Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen.